



#### KONTAKT

Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH  
2444 Seibersdorf, Austria

**Prof. DI Dr. Günter Hillebrand**  
Geschäftsführer  
+43 (0) 50550-2040  
guenter.hillebrand@nes.at

**Heinrich Seidl, MSc, MBA**  
Prokurist  
+43 (0) 50550-3306  
heinrich.seidl@nes.at

**Barbara Dagott**  
Geschäftsführungsassistentin  
+43 (0) 50550-2040  
barbara.dagott@nes.at

Fax +43 (0) 50550-2044

[www.nes.at](http://www.nes.at)

## INFORMATIONSFOLDER





NES-Geschäftsführung  
und Geschäftsfeldleiter  
G. Stolba (NT), H. Seidl (Prok.),  
G. Hillebrand (GF), R. Beyer-  
knecht (NA), A. Brandl (NB),  
R. Steininger (ND)



# SICHERHEIT FÜR UNSERE ZUKUNFT

## Gebündelte Kompetenz in der Nukleartechnik

Die NES-Hauptaufgaben, welche im Auftrag der Republik Österreich durchgeführt werden, liegen in der Sammlung, Aufarbeitung, Konditionierung und Lagerung radioaktiver Abfälle und der Dekontaminierung von Anlagen und Laboratorien aus 45 Jahren Forschung und Entwicklung am Standort Seibersdorf sowie dem Betrieb des Heißzellenlabors (HZL).

Gemäß einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Republik Österreich, der Gemeinde Seibersdorf und Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH (NES) verpflichtet sich NES, allen in Österreich anfallenden radioaktiven Abfall zu sammeln, zu konditionieren und – bis zur Verbringung in ein noch zu bestimmendes Endlager – zu lagern.

Die nuklearen Tätigkeiten der AIT-Gruppe wurden im Zuge der Neuausrichtung des Konzerns in die NES als eigene Gesellschaft ausgegliedert.

In der Erfüllung ihrer vom Gesetz und vom Umweltministerium übertragenen Aufgaben und auf Basis langfristiger Verträge mit dem BMLFUW und dem Verkehrsministerium garantiert NES den höchsten Stand an Sicherheit und die neuesten technischen Standards.

## Internationale Zusammenarbeit

Grenzüberschreitende Kooperationen dienen dazu, die Konditionierung radioaktiver Abfälle und die Dekommissionierung kerntechnischer Anlagen nach internationalen Standards durchzuführen. Zum Aufbau und zur Absicherung der nukleartechnischen Expertisen existieren zahlreiche Kooperationen mit der IAEA, dem Atominstitut der Österreichischen Universitäten (ATI) sowie mit ausländischen Zentren zur Handhabung radioaktiver Stoffe.

## Aufarbeitung radioaktiver Stoffe (NA)

NES übernimmt gemäß den Bestimmungen des Strahlenschutzgesetzes für die Republik Österreich die Sammlung, Sortierung, Aufarbeitung, Konditionierung und Transferlagerung aller in Österreich anfallenden radioaktiven Abfälle. Das Geschäftsfeld NA betreibt zu diesem Zweck zahlreiche Konditionierungseinrichtungen wie Verbrennungsanlage, Wasserreinigung, Hochdruckpressen, Trocknungsanlagen, etc., mit denen die Abfälle in eine chemisch und physikalisch stabile Form gebracht und in einem Behälter sicher eingeschlossen werden. Hauptaugenmerk ist neben einer maximalen Reduktion des Abfallvolumens und dem sicheren Einschluss der radioaktiven Abfälle auch die Langzeitstabilität der Gebinde. Nach Abschluss der Konditionierung werden die fertigen Gebinde – meist 200 Liter Fässer – in das NES-Transferlager verbracht.



## Dekommissionierung und Dekontamination (ND)

Zur sicheren Handhabung radioaktiver Stoffe und zur Dekontaminierung von Anlagen, Oberflächen und Materialien sind spezielle Einrichtungen und erfahrene Fachkräfte erforderlich. Die Dekontaminierung von Anlagen und Einrichtungen erfolgt nach strengen Sicherheitsanforderungen zum Schutz der beteiligten Mitarbeiter und der Umgebung. Nach 40-jährigem sicheren Betrieb des 10 MW Forschungsreaktors hat das erfahrene Betriebsteam den Abbau des Forschungsreaktors 2006 abgeschlossen. Mit vergleichsweise geringem Aufwand an finanziellen Mitteln und der kurzen Abbauzeit wurden internationale Benchmarks gesetzt.



## Betriebssicherheit/Strahlenschutz (NB)

Den Anforderungen, insbesondere an den Strahlenschutz, aber auch an den Arbeitnehmerschutz, wird bei der Dekontaminierung kontaminierter Einrichtungen sowie bei der Konditionierung und Lagerung radioaktiver Abfälle höchste Priorität eingeräumt. Dabei liegt unser Augenmerk auf der Eigenüberwachung von Personen, Arbeitsplätzen, Emissionen und Immissionen und der hohen Messexpertise der Mitarbeiter der NES-Betriebs-sicherheit. Zahlreiche strahlenschutztechnische Mess- und Prüf-einrichtungen, sowie eine akkreditierte Prüf-stelle, stehen dafür zur Verfügung.

## Transferlager (NT)

Zur sicheren Transferlagerung konditionierter radioaktiver Abfälle werden die Abfallgebände einzeln inspizierbar, auf Metallpaletten liegend und unter kontrollierten klimatischen Bedingungen in derzeit 4 Hallen gestapelt. Bei der Errichtung dieser Hallen wurde auch auf die neueste Sicherheits- und Sicherungspolitik geachtet.